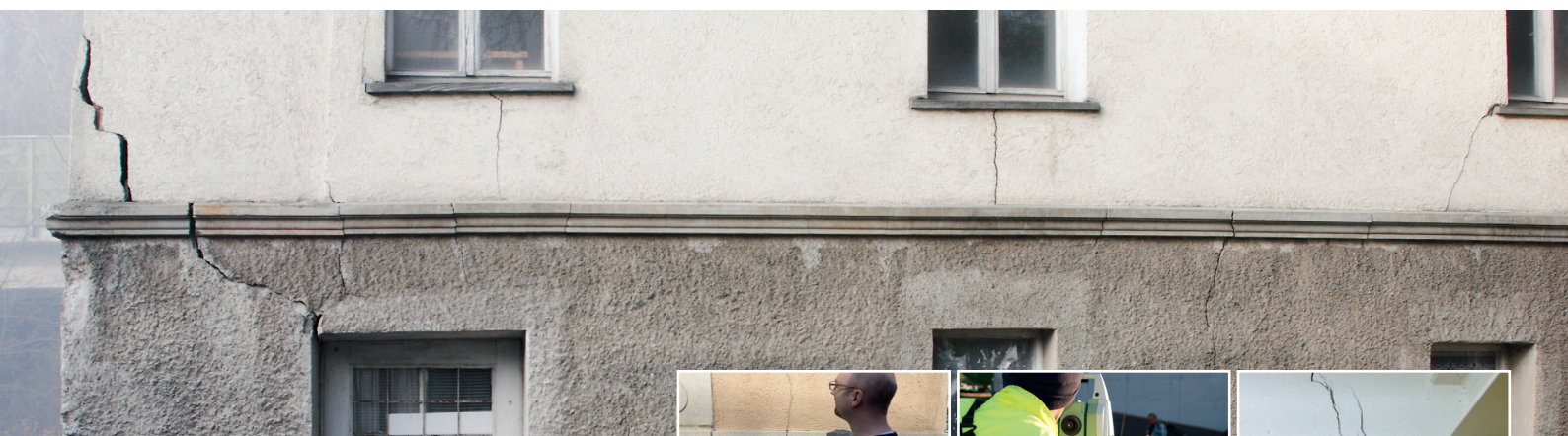


Beweissicherung



**BAUEN IST
VERÄNDERN**

UMFASSENDE SCHUTZ VOR UNGERECHTFERTIGTEN
SCHADENSERSATZFORDERUNGEN

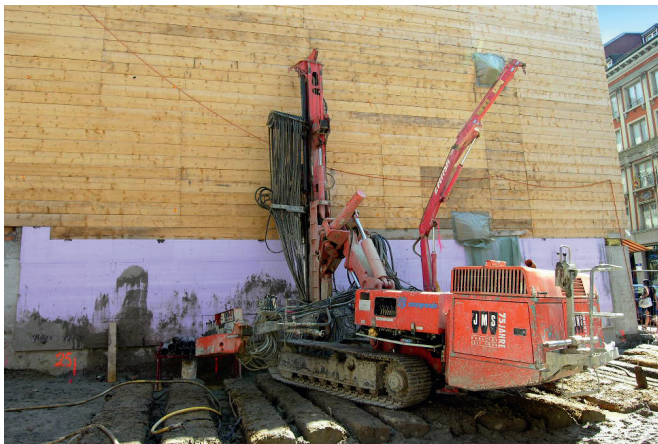
Beweissicherung

Bauen im bereits besiedelten Raum ist sensibel: der Platz ist eng, die Nachbarn skeptisch, die Baugrube anspruchsvoll, das Schadenpotential gross und die regulativen Vorgaben entsprechend streng. Vorsichtsmassnahmen zur Schadenabwehr sind daher zwingend. Unsere vorsorglichen Beweissicherungen helfen dabei. Nachbargebäude, Strassen und Vorplätze werden durch unsere Baufachleute aufgenommen. Risse und Schäden werden markiert, vermessen, fotografiert, beschrieben und im Rissprotokoll dokumentiert. Zusätzlich zu den Protokollen kann mit geometrischen Überwachungsmethoden (Erschütterungs-, Deformations-, Setzungs- und Monitoringmessungen) die Umgebungssituation räumlich überwacht werden.



BESTANDSAUFNAHMEN

Damit ungerechte Schadenersatzforderungen sensibler Nachbarn verhindert werden können, werden die umliegenden Gebäude vor Baubeginn ausführlich dokumentiert. Die Protokolle werden gemäss der amtlich anerkannten Schweizer Norm SN 640312a erstellt. Die vorsorgliche Bestandsaufnahme dient als anerkanntes Beweismittel bei Gerichten und Versicherungen. Die Unterlagen ermöglichen es, Objektschäden verursacht durch Bauemissionen, präzise und effektiv zu belegen.



ERSCHÜTTERUNGEN

Übermässige Emissionen oder Immissionen können sich negativ auf die Nachbargebäude auswirken. Erschütterungen entstehen beim Sprengen, Rammen, bei Abbrucharbeiten und im Verkehr. Die Messungen stellen sicher, dass rechtzeitig interveniert werden kann, bevor es zur Schädigung von Bauwerken, elektronischen Geräten oder sogar Menschen kommt. Bauverfahren können so überprüft, dokumentiert und allenfalls angepasst werden – bevor Schadenersatzansprüche erhoben werden.



DEFORMATIONEN

Bei der Erstellung von Um- oder Neubauten werden neben Setzungen oft auch Deformationen festgestellt oder befürchtet. Jede Deformations- und Setzungsmessung beginnt mit einer «Nullmessung», in der die Ausgangssituation festgehalten wird. Bei Folgemessungen (permanent oder in zeitlichen Zyklen) werden Vergleiche zu den Daten aus der «Nullmessung» bzw. zur letzten Folgemessung gezogen. Die jeweils festgestellten Abweichungen werden in Listen und entsprechenden Diagrammen dargestellt.